Ressort: Finanzen

Ökonom: Basel-III-Regeln können sehr leicht manipuliert werden

Berlin, 19.04.2013, 10:47 Uhr

GDN - Die neuen Eigenkapitalvorschriften für Banken reichen nach Ansicht des renommierten Wirtschaftswissenschaftlers Martin Hellwig nicht aus, um eine Neuauflage der Finanzkrise zu verhindern, zudem seien die unter dem Stichwort "Basel III" vereinbarten Regeln sehr leicht zu manipulieren. Politiker und Aufsichtsbehörden hätten sich bei der Erstellung des Regelwerks zu sehr von der Finanzlobby beeinflussen lassen, sagte der Direktor des Bonner Max-Planck-Instituts zur Erforschung von Gemeinschaftsgütern im Interview mit dem "Manager Magazin".

Die potentiellen Folgekosten dieser laxen Regulierung für den Steuerzahler seien immens, warnt Hellwig. So habe die Rettung deutscher Großbanken nach der jüngsten Finanzkrise den Steuerzahler fast 70 Milliarden Euro gekostet. In seinem gemeinsam mit der Stanford-Professorin Anat Admati verfassten aktuellen Buch "The Bankers` New Clothes" fordert Hellwig eine Erhöhung der Eigenkapitalquoten der Banken auf 20 bis 30 Prozent ihrer Bilanzsumme. "Eigenkapital versetzt die Banken in die Lage, Verluste zu verkraften, ohne gleich insolvent zu werden", betonte Hellwig, der von 2000 bis 2004 die deutsche Monopolkommission leitete. Verluste würden dann "von den Eigentümern getragen und belasten nicht die Gläubiger und die Wirtschaft oder die Steuerzahler". Das Argument vieler Bankenvertreter, eine drastische Erhöhung der Eigenkapitalquoten führe zu einer verringerten Kreditvergabe an die Wirtschaft, lässt Hellwig nicht gelten: "Empirische Studien zeigen, dass der Effekt einer verminderten Kreditgewährung allenfalls vorübergehend wäre." Der Rückgang der Eigenkapitalquoten vieler Banken in den vergangenen Jahrzehnten habe auch nicht zu einer Erhöhung der Kreditvergabe geführt.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-12192/oekonom-basel-iii-regeln-koennen-sehr-leicht-manipuliert-werden.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619